

# Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **19 (1843)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werfung von Statuten, zur Wahl eines Comité u. s. w. versammeln.

### Litteratur.

Telegraph für Deutschland. Jahrg. 1843. N. 135. Hamburg.

Ein Aufsatz mit der Ueberschrift: Das eidgenössische Sängerkfest in Zürich, spricht sich über die Appenzeller etwas gesucht aus, wie folgt:  
 „Den ersten Preis erkannte jedes Ohr, jedes Herz den Sängern von Appenzell zu. Wer nie ihre Naturlaute gehört, diese wunderbaren Töne des Kühreigens, dieses Jodeln, das hier, veredelt durch die Kunst, doch nichts von seiner Natur verlor, der kann sich keinen Begriff vom Eindruck dieser Töne machen. Man muß weinen und lachen zugleich, bei diesen sehnächtigen Klängen, bei diesen Ausbrüchen der ungezügeltsten Lust, bei diesen Lauten, die bald aus der Kehle eines Vogels, bald von den Saiten eines Instruments zu kommen scheinen. Durch einen rauschenden Beifall der zahllosen Zuhörer wurden die Natursänger Appenzell's belohnt, denn die Kampfrichter ertheilten ihnen erst den fünften Preis. Sonderbarer Weise gingen diese bei ihrem Urtheil mehr von den äußern Schwierigkeiten aus, mit denen die einzelnen Vereine zu kämpfen hatten, als von ihren Leistungen.“

Peter. Die Folgen der Unwissenheit. Eine Geschichte für Kinder von J. G. Tobler. Dritte verbesserte Auflage. Mit 4 Kupfern. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer.

Ein seltenes Loos für außerrohdische Bücher, daß sie drei Auflagen erleben. Wird das vorliegende auch in unserm Lande die Verbreitung finden, die es als gesunde Nahrung für die Jugend verdient, so kann es zur vierten Auflage gelangen. Die Lithographien verdienen im Verhältnisse zum Preise Zufriedenheit.

Denkmal, gesetzt meinem Tochtermann J. Früh, Pfarrer in Herisau, von P. Scheitlin. Grundzüge seines Lebens und Schicksals, nebst mehreren seiner Predigten. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer 1843. 138 S. 8.

H. Pfr. Früh hatte überhaupt manche Aehnlichkeit mit seinem Vorfahr in den neunziger Jahren, dem H. Pfr. Schläpfer; er hat nun auch, wie jener, ein interessantes Denkmal gefunden. Scheitlin's Namen bürgt für eine geistreiche Auffassung; wir haben sie im Ganzen

auch richtig gefunden, denn der liebe Verfasser kennt die Appenzeller. Alle Leser werden sich der homiletischen Zugabe freuen; vielleicht werden auch alle, wie Referent, sich durch die Eintrittspredigt in Herisau am meisten angezogen fühlen.

Neue Sammlung von Liedern für den gemischten Chor. Herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer in Gais. 41 — 48 S. Quer 4.

Die fortlaufende Seitenzahl und die Norm bezeichnen diesen Bogen als das 6. Heft der neuen Sammlung. Die H. Krüsi, Vater und Sohn, haben es jeder mit einem Texte ausgestattet. Von erstem sind mehre andere Texte mit einzelnen Strophen versehen worden.

Neuer Appenzeller = Kalender auf das Jahr 1844. St. Gallen. Unteregger. 4.

Ein st. gallisches Product, das sich als appenzeller Kalender geltend machen möchte. Auch die typographische Ausstattung des Titels soll vermuthlich die Freunde des wirklichen appenzeller Kalenders täuschen; da dieser aber zu gleicher Zeit erscheint, so wird die Speculation wenig nützen.

565663

### **Die Wirksamkeit der richterlichen Behörden in Auserrodden im Amtsjahre 1842/1843.**

Den 8. Mai d. J. hatte der große Rath eine Commission mit dem Auftrage niedergesetzt, daß sie ihm eine Uebersicht der von allen drei Instanzen beurtheilten Proceße und Straffälle vorlege. H. Rathschreiber Schieß übernahm es, diese Uebersicht in Beziehung auf die erste Instanz zu bearbeiten, also die von den Gemeinderäthen beurtheilten Fälle zusammenzustellen; H. Landschreiber Hohl lieferte die Uebersicht über die Urtheile der beiden folgenden Instanzen. Beide Kanzleibeamten legten den 26. Herbstmonat ihre Arbeiten dem in Trogen versammelten großen Rathe vor, welcher den Druck der Tabellen beschloß, die nun auch wir, wie das Amtsblatt, auf Seite 170, 171 und 172 und auf den beigefügten Tabellen A — D unsern Lesern mittheilen. <sup>2)</sup>

<sup>2)</sup> Der geschichtliche Werth dieser Tabellen wird die Aufnahme der